

# Karlsruher EU-EMS Gründungsprotokoll

Protokoll der Gründungsversammlung der EU-EMS vom 30. September 2004,  
Karlsruhe, Deutschland



Die Gründungsversammlung der EU-EMS fand am 30.09.2004 in Karlsruhe, Deutschland statt. Zur Gründungsversammlung war auf der Homepage der EU-EMS eingeladen worden (siehe Anhang). An der Gründungsversammlung nahmen die unten aufgeführten Personen teil.

## Abstimmung über das EU-EMS Statut

Das EU-EMS Statut wurde ausführlich diskutiert und erläutert. Soweit Anregungen zur Verbesserung des Statutes vorgebracht wurden, betrafen diese den Wunsch nach größerer Einfachheit und Klarheit des Statutes. Der Vorsitzende der Gründungsversammlung, Alexander Zink, und der Vorsitzende des Vereins zur Vorbereitung der Europäischen Gesellschaft für Umweltbeobachtung e.V. [EU-EMS isn e.V.], Andreas Prüeß, sagten zu, dass das Statut im Sinne der in der Diskussion gemachten Anregungen weiterentwickelt wird und auch künftig stets den Interessen der EU EMS gemäß fortentwickelt wird („living document“). Das als Dokument „U01-de“ am 5. Dezember 2004 veröffentlichte EU-EMS Statut (S1 Fassung) wurde mit der Mehrheit der Stimmen der Teilnehmer der Gründungsversammlung beschlossen.



## Wahl des EU-EMS Präsidenten

Einziger Bewerber war Dietrich Rosenkranz. Der Bewerber konnte aus persönlichen Gründen nicht an der Gründungsversammlung teilnehmen. Der Bewerber wurde in offener Abstimmung mit der Mehrheit der Stimmen der Teilnehmer der Gründungsversammlung in absentia zum Präsidenten der EU EMS gewählt.

Das Protokoll und das 1. EU-EMS-Statut wurde vom 13. Oktober 2004 bis 1. Dezember 2004 elektronisch abschließend abgestimmt.

Alexander Zink  
Vorsitzender der Gründungsversammlung

Karlsruhe, den 30.09.2004

Dr. Dietrich Rosenkranz  
Erster Präsident der EU-EMS

Berlin, den 1.12.2004

Dr. Andreas Prüeß  
Vorsitzender EU-EMS Rat

Ettlingen, den 5.12.2004

sowie (Teilnehmer A-Z) Werner Borho (Karlsruhe), Markus Erhard (Garmisch-Partenkirchen), Walter Erhardt (Karlsruhe), Andreas Gies (Berlin), Heidelore Fiedler (Genf), Martin Gerzabek (Wien), Angelika Hilbeck (Zürich), Adrian Jakob (Bern), Karl Kienzl (Wien), Bernd Kleefisch (Hannover), Armin Keller (Zürich), Gerlinde Knetsch (Berlin), Helga Kromp-Kolb (Wien), Matthias Meier (Zürich), Manfred Nahold (Linz), Harald Mauser (Wien), Ulrike Pechinger (Wien), Andreas Prüeß (Ettlingen/Karlsruhe), Brigitte Reutter (Bern), Rudolf Rippel (Freising), Alarich Riss (Wien), Helmut Scheu-Hachtel (Karlsruhe), Konstanze Schönthaler (München), Thilo Streck (Stuttgart), Reiner Wirth (Karlsruhe), Wilhelm Vogel (Wien)

## Anhang

[Der Text ist aus der Einladung an die Teilnehmer der 1. Umweltbeobachtungskonferenz vom 24.09.2004 von der [www.eu-ems.org/foundation](http://www.eu-ems.org/foundation) übernommen.]

Am 30 September 2004 wurde die "EU-EMS" als eine wissenschaftsnahe Internet-Fachschaft ("EU-EMS-Community") von Teilnehmern der 1. Umweltbeobachtungskonferenz in Karlsruhe gegründet. Kernziel der EU-EMS ist der Betrieb des Europ. Env. eJournal, welches mit der Veröffentlichung des Konferenzberichtes gegründet wird. Das EU-EMS-Statut wurde elektronisch vom 19. Juli 2004 bis 24. September 2004 zwischen den Interessierten abgestimmt. Das entworfene EU-EMS-Statut basiert auf Praxiserfahrungen mit dem Vorläuferjournal [www.umweltbeobachtung.org/journal/](http://www.umweltbeobachtung.org/journal/).

EU-EMS Fachschafts-Mitglieder sind die Ratsmitglieder. Mitwirkende können Herausgeber des eJournals, Autoren und Co-Autoren und ehrenamtliche Mitarbeiter in Ausschüssen- und Arbeitskreisen sein. Verantwortlich ist der Rat. Der Rat besteht aus den Mitgliedern des EU-EMS is n e.V., der ab 30.09.04 weitere Mitglieder aufnimmt. Für die Mitwirkenden wird - mit Ausnahme der Rats-Mitglieder - kein jährlicher Beitrag erhoben.

Durch den Eintritt in den Rat können die Mitwirkenden die weitere Entwicklung mit gestalten. Der Rat nimmt viele Funktionen wahr: z.B. Träger des eJournals, Einrichtung und Koordinierung grenzüberschreitender Ausschüsse und Arbeitskreise, Einrichtung regionaler, nationaler und grenzüberschreitender Geschäftsstellen. Die Rats-Struktur soll nach der Notwendigkeit in der Sache entwickelt werden. Die ersten Arbeitskreise wurden am 1. Oktober 2004 auf der konstituierenden eAK-Sitzung gegründet. Organe und Mitwirkende der EU-EMS-Community sind im Schaubild dargestellt.

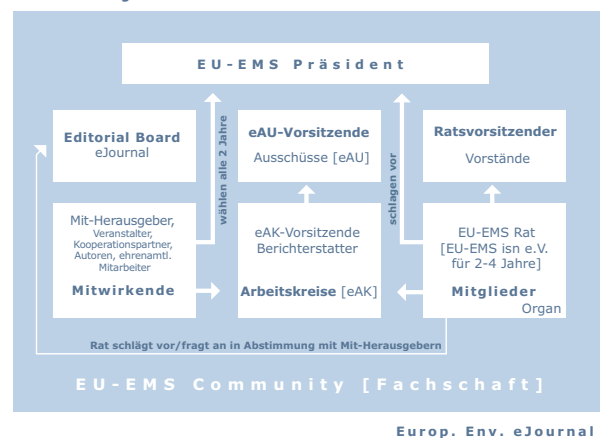
Vorbilder für die EU-EMS waren wissenschaftliche und (quasi) öffentlich-rechtliche Verbände, Vereine, Gesellschaften, nationale Bund-Länder(Kantone)-Arbeitskreise/Gemeinschaften sowie Fachzeitschriften und Loseblattsammlungen. Besondere EU-EMS-Ziele sind grenz-, medien- und ressortübergreifender, freier, kostenloser Zugang zu Daten und Methoden, um so die Plattform für breit abgesicherte Umweltbilanzen und -prognosen (-szenarien) zu schaffen.

Die EU-EMS soll und darf aber kein neues Zentrum werden. Sie soll Brücken bauen. Die Fachschaft lebt von den Routine- und Projekt-Dienstaufgaben der Mitwirkenden, der Kooperation von Einrichtungen, demokratischen Prinzipien, den gemeinsamen Zielen und dem Ehrenamt. Bürokratisierung, Hierarchisierung und Zentralisierung soll auf ein absolutes Mindestmaß beschränkt bleiben. Die EU-EMS-Community ist keine politische Organisation und kein Interessenverband. Sie lebt durch die Meinungsvielfalt der Mitwirkenden. Umweltpolitische Entscheidungsträger und Umweltinteressenverbände können sich über die EU-EMS informieren. Die EU-EMS als Ganze muss jedoch unabhängig und neutral bleiben.

Aus folgenden 3 Gründen konnte die EU-EMS zum 30. September 2004 nicht als Ganze in ein Gerichtsregister eingetragen werden:

- (1) Die Fachschaft war zu regional und die notwendigen internen Strukturen sowie die technischen und organisatorischen Voraussetzungen müssen sich in der Sache erst noch ergeben/erarbeitet werden (z.B. Herstellung von Übersetzungen),
- (2) Die ehrenamtliche Mitarbeit und die Nutzung der Plattform ist an das

EU-EMS Organ und Institutionen



(Dienst-) Geschäft der Mitwirkenden geknüpft und daher oft befristet. Feste Dauer-Mitgliedschaften sind eine unnötige Fessel und behindern eine flexible Zusammenarbeit. Die Fachschaft ist insgesamt auf eine flexible, an der fachlichen Zusammenarbeit orientierten Mitgliederzusammensetzung angewiesen. Sie ist keine geschlossene Gesellschaft.

(3) Ein in ein deutsches Registergericht eingetragener Verein (e.V.) ist keine europaweit anerkannte Rechtsform (z.B. steuerlich). Daher soll der Träger-e.V. ab 2006 durch eine supranationale Vereinbarung oder eine europäische Rechtsform ergänzt/ersetzt werden. Für die Bildung einer EWIV [Europ. wirtschaftl. Interessenvereinigung] fehlen derzeit die geeigneten juristischen Personen (z.B. regionale/nationale Geschäftsstellen).

Die EU-EMS wird in 3 Bereiche/Konten gegliedert:

- .nation: öffentlich-rechtliche Körperschaften,
- .net: Wissenschaftler und Ingenieure und
- .com: privat-rechtliche Einrichtungen.

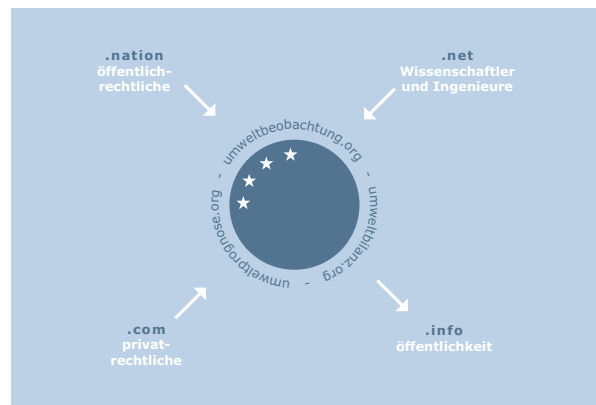
Die Kontenführung wird strikt getrennt (für Finanzen und Berichte). Alle Einnahmen und Ausgaben sollen veröffentlicht werden.

Der EU-EMS-Vorstand und das Organisationskomitee der Umweltbeobachtungskonferenz 2004 streben an, dass der EU-EMS-Rat für die nächsten 2 Jahre ca. 20 juristische und 10 natürliche Personen umfasst. Der Eintritt soll aus verschiedenen Nationen gleichzeitig erfolgen, damit der Rat keine nationale Schlagseite bekommt. Ziel ist eine Sitz-Verteilung nach dem Nizza-Schlüssel (EU-Verfassung). Der Rat darf aber auch keine sektorale Schlagseite bekommen.

Die Initiative kann unterstützt werden durch Mitwirkung (z.B. ehrenamtliche Mitarbeit; 0 €/Jahr), durch eine Förderschaft (ab 20 €/Jahr) oder durch Ratsmitgliedschaft (100 €/2005).

Das 1. EU-EMS Statut ist als Dokument U01 veröffentlicht.

EU-EMS Domains (hier: deutschsprachige)



Europ. Env. eJournal

### Mitgeltende Unterlagen:

- [1] Umweltbundesamt Wien, BUWAL Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft Bern, UBA Umweltbundesamt Berlin, UMEG Zentrum für Umweltmessungen, Umwelterhebungen und Gerätesicherheit Baden-Württemberg & EU-EMS isn e.V. European Environmental Monitoring Society in statu nascendi [Hrsg.]: Umweltbeobachtungskonferenz 2004 - Ankündigung der ersten grenzüberschreitende Fachkonferenz 30. September 2004: [www.umweltbeobachtung.org/journal/U021-EU041-de](http://www.umweltbeobachtung.org/journal/U021-EU041-de) - Ausgabe S4 vom 10. Mai 2004.
- [2] EU-EMS isn e.V. European Environmental Monitoring Society in statu nascendi [Hrsg.]: Vereinssatzung: [www.eu-ems.org/de/EU-EMS-isn-Satzung.pdf](http://www.eu-ems.org/de/EU-EMS-isn-Satzung.pdf) (Ausgabe vom 9. Februar 2003).
- [3] EU-EMS (2004) [Hrsg.]: Eu-EMS Statut. - [www.eu-ems.org/journal/U01-de.pdf](http://www.eu-ems.org/journal/U01-de.pdf) (Ausgabe S1 vom 5. Dezember 2004).

### Impressum

Herausgeber: EU-EMS - Ausgaben: SE 6.10.2004, S1 5.12.04 - [www.eu-ems.org/journal/U0-EU041-de.pdf](http://www.eu-ems.org/journal/U0-EU041-de.pdf)